

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 221

---

Sitzung: Dienstag, 30.08.2016, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Straße 2, 38120 Braunschweig

---

#### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.06.2016
3. Mitteilungen
  - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
  - 3.2. Verwaltung
    - 3.2.1. Zurückstellung der Heckenpflanzung im Zuge der Gleisinstandsetzung Donaustraße 16-02323
    - 3.2.2. Ausbau des Geh- und Radweg östlich des Gartenverein "Einigkeit" 16-02242-01
4. Anfragen
  - 4.1. Planung einer neuen Fußgängerüberquerung an der Elbestraße - Vorlage 15-00571  
Anfrage der Fraktion der CDU 16-02241
  - 4.2. Einrichtung einer Linksabbiegerspur auf der Donaustraße/Donauknoten  
Anfrage der Gruppe der GBL 16-02521
5. Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk 10 (deckungsgleich mit dem Stadtbezirk 221 - Weststadt) 16-02788
6. Straßenbegleitende Maßnahmen im Zuge der Gleisinstandsetzung Donaustraße 16-02146

Braunschweig, den 24. August 2016

*Betreff:*

**Zurückstellung der Heckenpflanzung im Zuge der  
Gleisinstandsetzung Donaustraße**

*Organisationseinheit:*

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

30.05.2016

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)	01.06.2016	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)	08.06.2016	Ö
Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)	14.06.2016	N
Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)	21.06.2016	Ö

**Sachverhalt:**

Mit Beschluss der 1. Ergänzung zur DS 17034/14 hat der Rat der Stadt Braunschweig der Gleisinstandsetzung Donaustraße als Schottergleis mit einer zusätzlichen stadtbahnbegleitenden Heckenpflanzung zugestimmt.

Zwischenzeitlich wurde das Donauviertel einschließlich der Donaustraße in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Unter anderem ist die Erarbeitung eines Umgestaltungskonzeptes für die Donaustraße aus diesem Programm geplant. Um diesem Konzept nicht vorzugreifen, wird die Pflanzung der Hecken bis zur Erarbeitung des Konzeptes zurückgestellt.

Diese Vorgehensweise ist unkritisch, da die Hecken auch im Nachgang zur Maßnahme separat gepflanzt werden können.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Ausbau des Geh- und Radweg östlich des Gartenverein "Einigkeit"**

Organisationseinheit:

Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

17.08.2016

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

30.08.2016

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 221 vom 01.06.2016:

„Der Ausbau des Geh- und Radweges östlich des Gartenvereins ‚Einigkeit‘ in Richtung Endhaltestelle Weserstraße wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel sind aus dem Bürgerhaushalt zu entnehmen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Geh- und Radweg östlich des Kleingartenvereins Einigkeit e. V. in Richtung Endhaltestelle Weserstraße befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand und wird - im Rahmen der im Bürgerhaushalt für diese Maßnahme zur Verfügung stehenden Mittel - ausgebaut.

Knobloch

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Verkehrsberuhigung auf dem westlichen Rheinring**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 30.08.2016
------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)	30.08.2016	Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 01.06.2016:

„Der Stadtbezirksrat 221 - Weststadt beschließt, für den westlichen Rheinring von der Niddastraße bis zur Elbestraße zwecks Verkehrsberuhigung Straßenverengungen auf den jeweils geraden Abschnitten und ein Schwerlastverbot einzurichten.

Zusätzlich bittet der Stadtbezirksrat die Verwaltung, sachgerechte Vorschläge zur Verkehrsberuhigung auf dem Rheinring zu unterbreiten.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einrichtung eines Verbots für Schwerlastverkehr in der Straße Rheinring ist nicht möglich. Die Anliegergrundstücke müssen weiterhin für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge (z. B. Müllabfuhr, Möbeltransport etc.) erreichbar sein. Der durch die Großbaustelle gesteigerte Schwerverkehr im Rheinring wird nach Beendigung der Maßnahme wieder zurückgehen. Die Verwaltung sieht daher keinen Handlungsbedarf für die Einrichtung eines Verbots für Schwerlastverkehr auf dem Rheinring.

Die im Rahmen einer Zählung am 27. Mai 2015 ermittelte Verkehrsbelastung für den westlichen Bereich des Rheinrings lag bei 2.191 Kfz/24h (Anteil Schwerverkehr: 36 Fahrzeuge/24h). Die unter Berücksichtigung des Wohngebiets Alsterplatz für das Jahr 2025 erstellte Prognose der Verkehrsströme geht von einer Steigerung auf insgesamt 2.700 Kfz/24h aus.

Als Maßnahme zur Verkehrsberuhigung ist der Einbau von Verengungen in die Fahrbahn des Rheinrings analog der bereits hergestellten Fahrbahnverengung im Bereich der Grundschule möglich. Um keine Parkplätze zu verlieren, wäre für die Fahrbahneinengung der Bereich zwischen Emscherstraße und Siegstraße vorteilhaft. Die Kosten für eine Fahrbahnverengung betragen etwa 6.500 €. Haushaltsmittel stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Leuer

**Anlage/n:**  
keine

Absender:

**Meyer, Rolf-Dieter**  
**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 221**

TOP 4.1  
**16-02241**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Planung einer neuen Fußgängerüberquerung an der Elbestraße -  
Vorlage 15-00571**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.05.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

01.06.2016

Status

Ö

**Sachverhalt: Die CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat Weststadt bittet um einen Sachstandsbericht in Sachen neueFußgängerüberquerung Elbestraße. Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen und wann ist die Fertigstellung.**

Anlagen:

keine

*Betreff:*

**Planung einer neuen Fußgängerüberquerung an der Elbestraße -  
Vorlage 15-00571**

*Organisationseinheit:*

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

30.08.2016

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

30.08.2016

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.05.2016 (16-02241) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Maßnahme befindet sich in der Phase der Ausführungsplanung. Der Verzicht auf Planfeststellung ist bereits ergangen und die Zustimmung der Technischen Aufsichtsbehörde liegt vor. Da während der Bauzeit voraussichtlich der Stadtbahnbetrieb unterbrochen werden muss, soll die Umsetzung der Maßnahme während der Schulferien erfolgen. Derzeit sind die Arbeiten im Gleisbereich für die Osterferien 2017 geplant.

Leuer

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Einrichtung einer Linksabbiegerspur auf der  
Donaustraße/Donauknoten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.06.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

30.08.2016

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Mitarbeiter einer Physio-Praxis Brockenblick an der Elbestraße in der Weststadt beklagen, dass sie erheblich zeitaufwändige Umwege fahren müssen bei Hausbesuchen, deren Patienten nicht selbst in die Physiopraxis kommen können. Die Physiotherapeuten müssen beispielsweise von der Donaustraße kommend in Richtung Donauknoten fahren, rechts bleiben in Richtung Emsstraße, dann schließlich erst an der Kreuzung Emsstraße links abbiegen zu können, um dann wieder zurück zum Donauknoten in Richtung Elbestraße zur Praxis zu gelangen. Über die Traunstraße, Lichtenberger Straße und dann zur Eiderstraße zu fahren, ist ebenfalls umständlich und zeitaufwändig.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Wäre es möglich, eine Linksabbiegerspur zur Elbestraße auf der Donaustraße oder am Donauknoten einzurichten?
2. Falls nein, warum nicht?
3. Gibt es andere verkehrstechnische Möglichkeiten?

Um zeitnahe Beantwortung wird gebeten, gegebenenfalls auch außerhalb von Sitzungen.

gez.

Birgit Wieczorek

Vorsitzende der Gruppe GBL

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk 10  
(deckungsgleich mit dem Stadtbezirk 221 - Weststadt)**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat I 0300 Rechtsreferat	<i>Datum:</i> 12.08.2016
------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)	30.08.2016	Ö

**Beschluss:**

"Zum Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk 10 wird für 5 Jahre

Herr  
Hartmut Langkopf  
Moselstraße 7  
38120 Braunschweig

gewählt."

**Sachverhalt:**

Der langjährige Schiedsmann des Schiedsamsbezirkes 10, Herr Hartmut Langkopf, hat sich dazu bereit erklärt, für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Durch die langjährige Tätigkeit als Schiedsperson und die in dieser Zeit durchgeführten Schlichtungsverfahren sowie die Teilnahme an fachbezogenen Fortbildungen verfügt Herr Langkopf in ganz besonderem Maße über die für eine Schiedsperson erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Wahlzeit beträgt gemäß § 4 Abs.1 des Nds. Gesetzes über gemeindliche Schiedsämter (NschÄG) fünf Jahre; die Wahl der Schiedsperson erfolgt durch den Rat der Gemeinde. Demgegenüber ist nach § 93 Abs. 1 Nr. 7 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) der Stadtbezirksrat zuständig. Dieser Zuständigkeitsregelung ist zu folgen, da das NKomVG als das jüngere Gesetz das NschÄG verdrängt.

Für die Wahl der Schiedsperson ist demzufolge nach § 93 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG der Stadtbezirksrat 221 – Weststadt zuständig.

Kügler

**Anlage/n:**

Keine



*Betreff:*

**Straßenbegleitende Maßnahmen im Zuge der Gleisinstandsetzung  
Donaustraße**

*Organisationseinheit:*

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

*Datum:*

24.08.2016

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung)  
Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

30.08.2016  
31.08.2016

*Status*

Ö  
Ö

**Beschluss:**

„Der Planung und dem Bau der straßenbegleitenden Maßnahmen im Zuge der Gleisanierung Donaustraße wird zugestimmt.“

**Sachverhalt:**

1. Beschlusskompetenz des Planungs- und Umweltausschusses:

Die Beschlusskompetenz des Planungs- und Umweltausschusses ergibt sich aus § 76 (3) Satz 1 NKomVG in Verbindung mit § 6 Ziff. 4 lit. a der Hauptsatzung. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Entscheidung über die Planung und den Ausbau der straßenbegleitenden Maßnahmen im Zuge der Gleisinstandsetzung Donaustraße um einen Beschluss über die Planung einer überbezirklichen Straßenbaumaßnahme, für die der Planungs- und Umweltausschuss beschlusszuständig ist.

2. Sachverhalt

Mit Beschluss der DS 17034/14 und 1. Ergänzung hat der Verwaltungsausschuss der Gleisinstandsetzung Donaustraße zugestimmt.

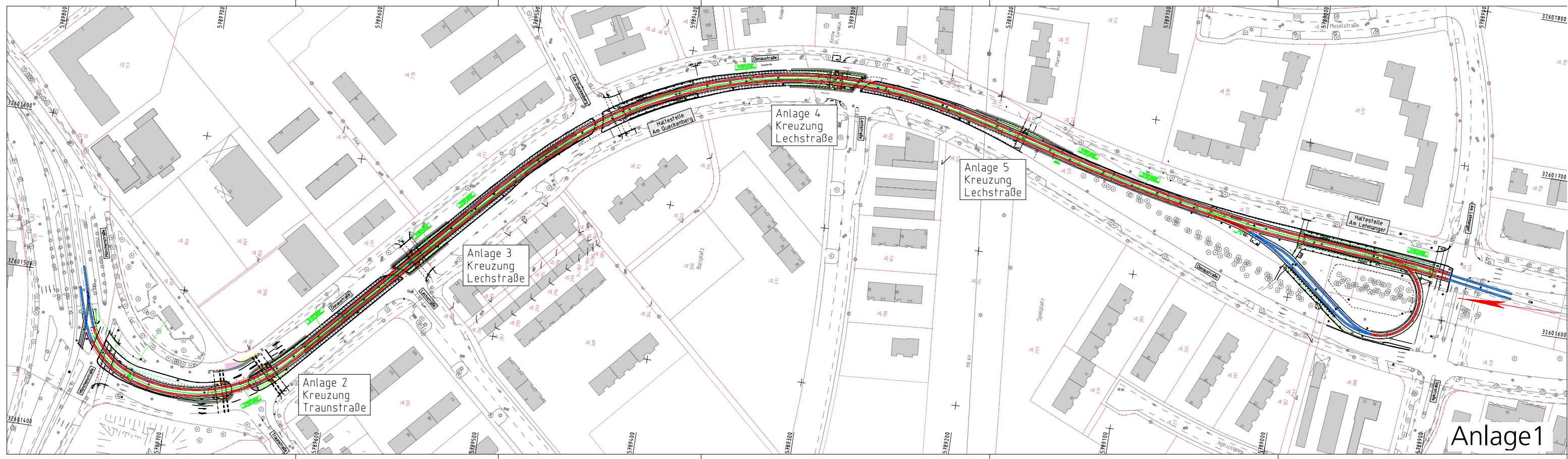
Um den heutigen technischen Sicherheitsstandards gerecht zu werden, müssen die vorhandenen signalgeregelten Übergänge zum großen Teil auf die heute gültigen Maße angepasst und die Signaltechnik erweitert werden. Da die Donaustraße mit dem Donauviertel in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen wurde, wird geprüft, ob die Umsetzung eines Umgestaltungskonzeptes für diesen Straßenzug mittelfristig Gegenstand einer Förderung sein kann. Insofern werden die Maßnahmen in Hinblick auf die Verkehrssicherheit auf das notwendige Maß beschränkt. Eine Verschiebung der Sanierungsarbeiten der Verkehrs-GmbH ist nicht vorgesehen, da diese zeitlich auf die Baustellensituation der Stadt Braunschweig abgestimmt wurde. Die vorgesehenen Maßnahmen sind in den Anlagen 1 bis 5 farblich dargestellt.

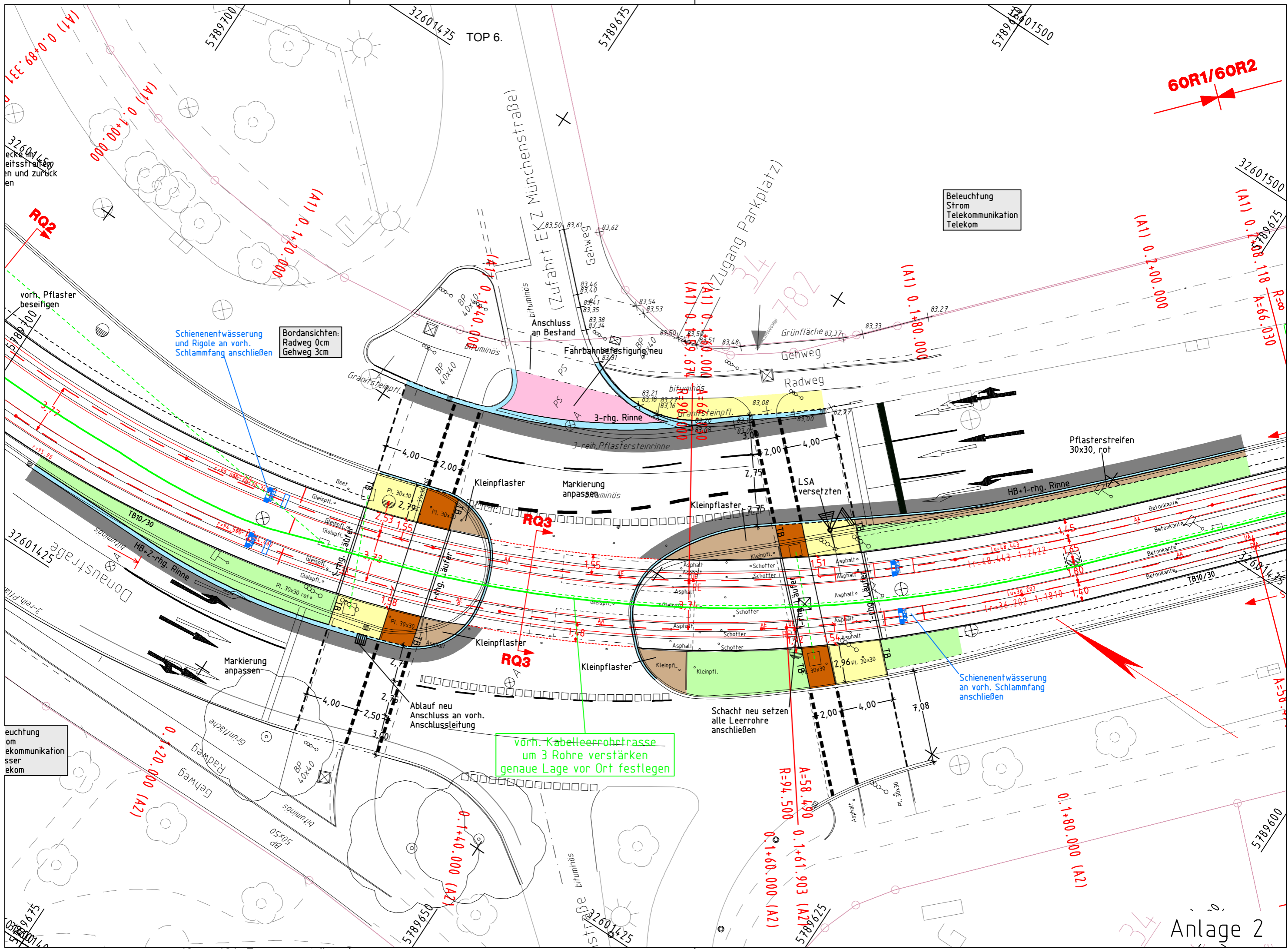
### 3. Finanzierung

Die städtischerseits zu tragenden Kosten betragen ca. 200.000 €. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bei der Finanzposition 5S.660017 zur Verfügung. Eine Realisierung der Maßnahme ist für 2017 vorgesehen.

Leuer

**Anlage/n:**  
Lagepläne





Beleuchtung  
Strom  
Telekommunikation  
Telekom

Bordansichten:  
Radweg 0cm  
Gehweg 3cm

Schienenentwässerung  
und Rigole an vorh.  
Schlammfang anschließen

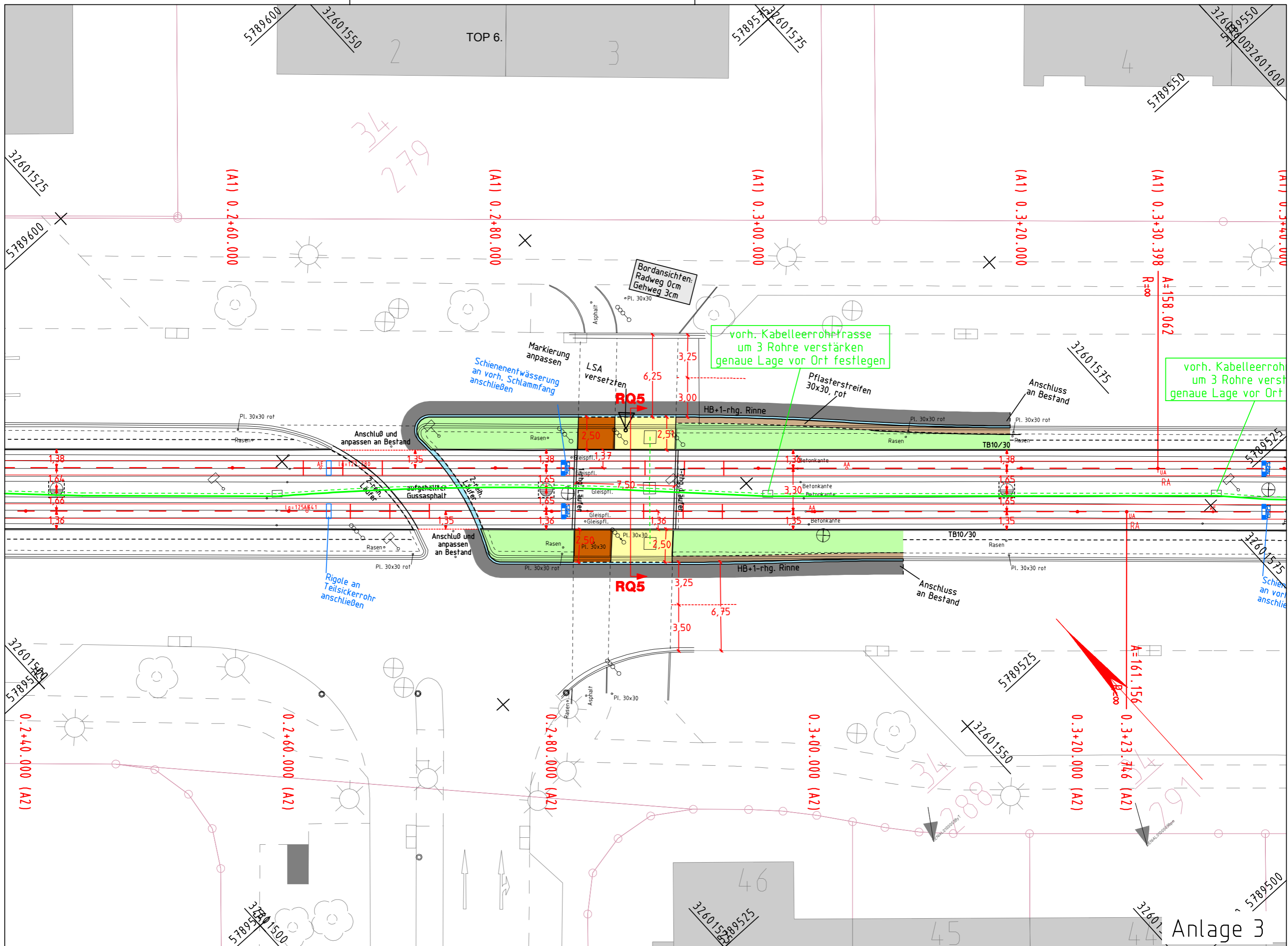
vorh. Kabelleertröhre  
um 3 Rohre verstärken  
genaue Lage vor Ort festlegen

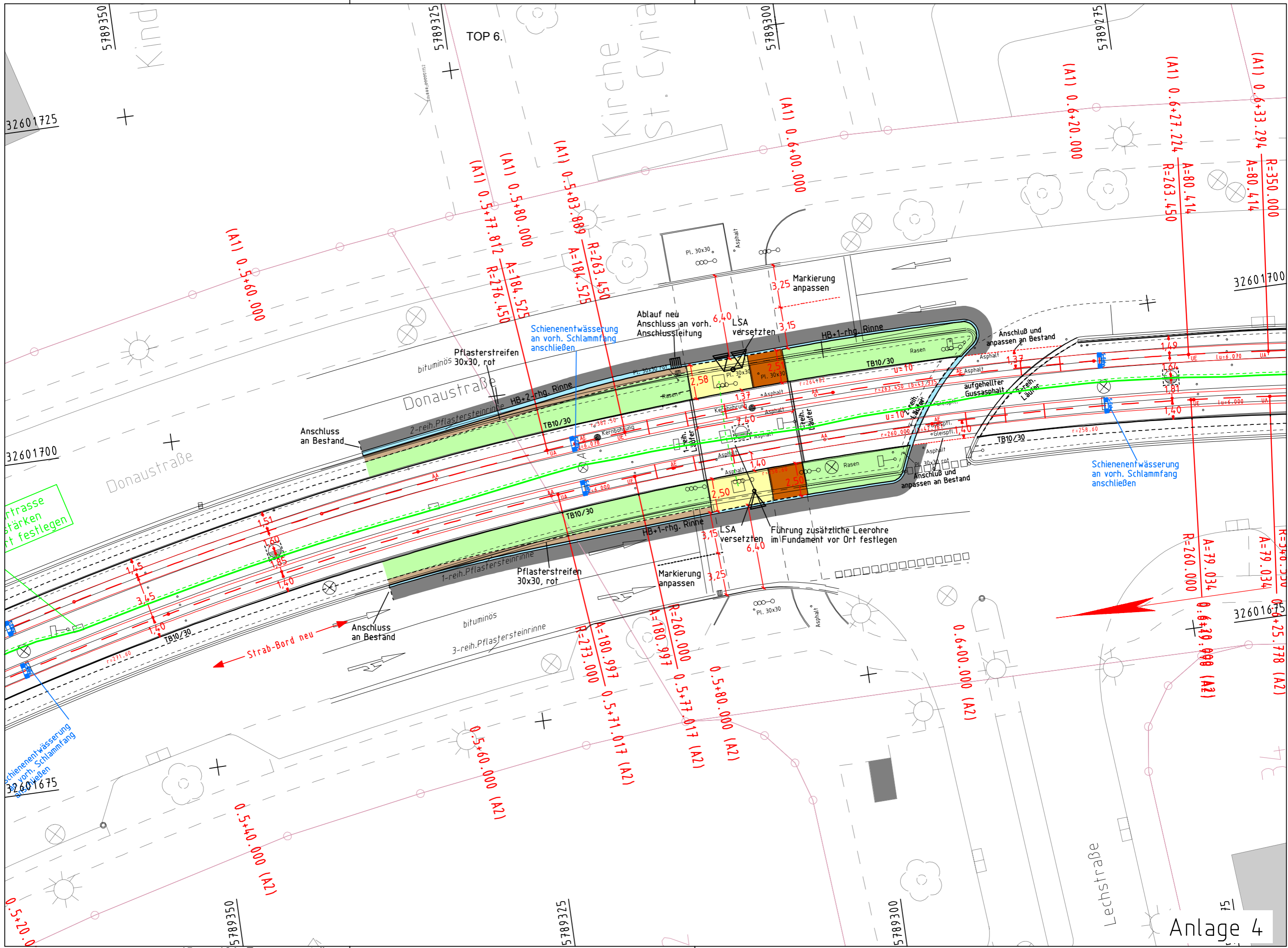
Schienenentwässerung  
an vorh. Schlammfang  
anschließen

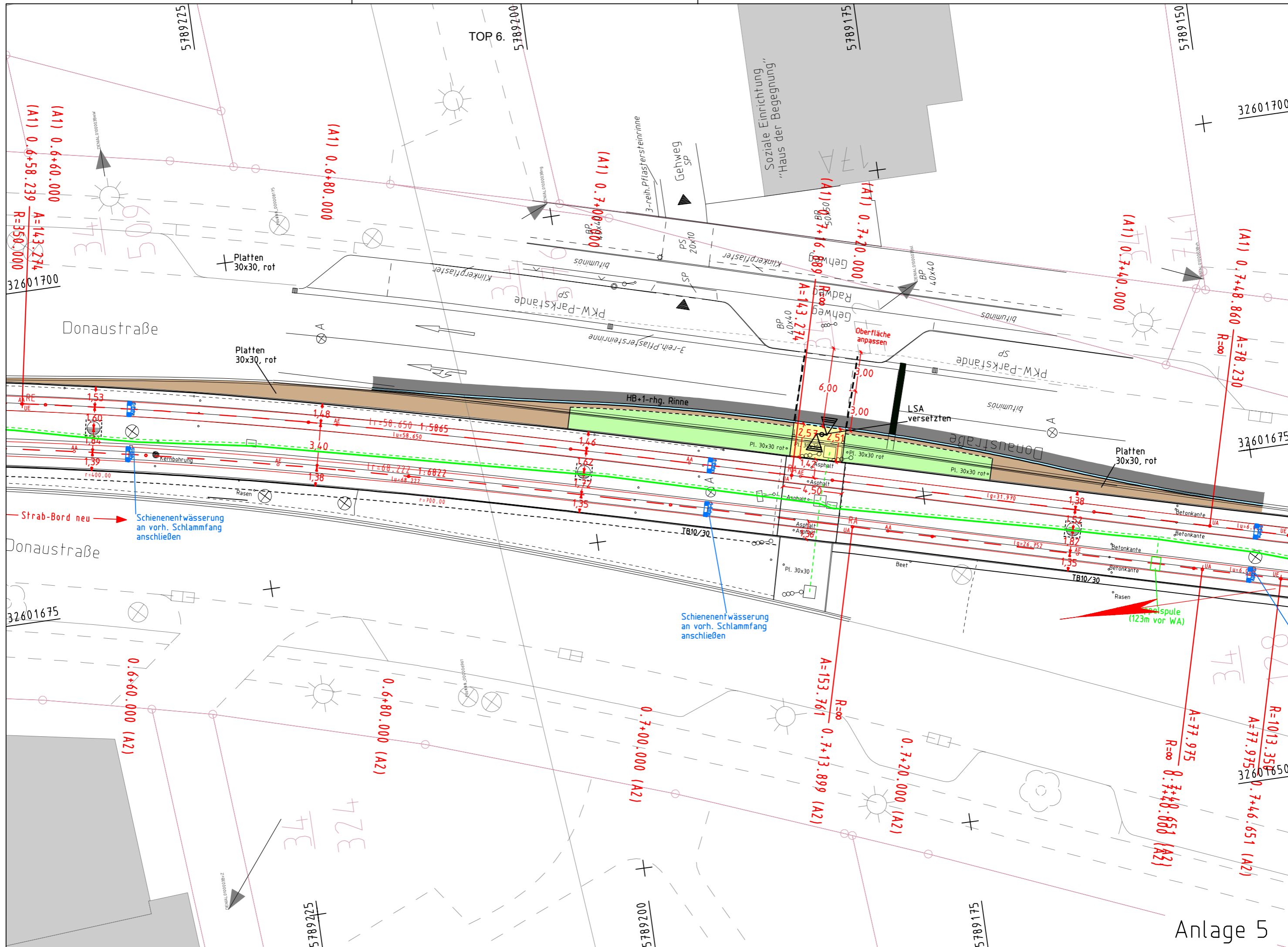
Beleuchtung  
om  
telekommunikation  
sser  
ekom

60R1/60R2

Anlage 2







Anlage 5